

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	20 (1904)
Heft:	50
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unter den Holzverkäufern hingewiesen werden und Sache der Behörden sollte es sein, hier Abhülfe zu schaffen. Da und dort mag sich ja ein Verkäufer etwas dagegen auflehnen; einzelne Forstbehörden haben sich schon mit der Erklärung geholfen, die Würste werden auch mit der Haut, die Eier mit der Schale verkauft, drücken sich aber über die Auskunst hinweg, wie diese Dinger ohne Haut und ohne Schale auf den Markt und in den Handel gebracht werden sollten. Beim Rundholz ist das anders, die Rinde muß so rasch als möglich weg vom Holz, sonst nimmt letzteres Schaden, wird wurmig usw. Nur auf kurzen Termin und kurze Distanz ist die Be-lassung der Rinde am Holz möglich.

Eine Präzis, die man auswärts schon längst anerkannt und die sich überall bewährt, die auch absolut in die schweizerischen Verhältnisse paßt, die auf absolet realem Boden steht, sollte endlich von Umtswegen vollends zur Geltung gebracht werden, weil alles andere mehr oder weniger Betrug und Umgehung des Maßes ist.

A. G. Schweizerische Granitwerke mit Sitz in Bellinzona.

(Korr.)

Nachdem jüngst die Granitindustrie der Kantone Tessin und Uri infolge einer ziellosen, unsinnigen Konkurrenz sich vollends erschöpft und aufgerieben hatte, so daß ihr ein unrühmliches Ende zu bevorstehen schien, kann man es als ein glückliches Ereignis nur begrüßen, daß unter der umsichtigen und fachtechnischen Direktion und der finanziellen Leitung eines mächtigen Bankkonsortiums eine ausgedehnte weitverzweigte Kapitalistengruppe sich zu einer Aktiengesellschaft vereinigte, deren Zweck und Aufgabe es war, der genannten, für die beiden Kantone so wertvollen Industrie unter Mitwirkung aller beteiligten Kreise neues, kraftvolles, pulsierendes Leben einzuflößen. Tatsächlich ein wahres Glück ist es, daß das anfangs mit großen Schwierigkeiten ringende Unternehmen nunmehr einen durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen hat. Die Gesellschaft verfügt über ein Gesamtkapital von 3,750,000 Fr., wovon 1,500,000 Fr. in Prioritätsaktien, 1,250,000 Fr. in Stammaktien, 1,000,000 Fr. in 4½ % Obligationen,

welche, vom Bankkonsortium zur öffentlichen Subskription aufgelegt, mehrfach überzeichnet wurden.

Gestützt auf statistische Schätzungen und gründlich erwogene Voranschläge hegt man die besten Aussichten auch für die Rentabilität des Unternehmens, dessen innere Organisation nunmehr vollkommen durchgeführt ist und dessen Leistungsfähigkeit auf der soliden Grundlage der käuflich erworbenen, nicht weniger als 40 größeren und kleineren jetzt schon in voller Tätigkeit befindlichen Granitbrüche diesseits und jenseits des Gotthard ruht, wodurch die Möglichkeit besteht, allen, selbst hochgeschraubten Anforderungen für Lieferungen auch großen Stils sowohl kouranter als feinsten Gattung im In- und Ausland zu vorteilhaften Preis- und Lieferungsbedingungen vollständig genügen zu können.

Es ist hier wohl nicht der Platz, die tendenziösen Publikationen in Erwägung zu ziehen, welche von interessierter Seite bei voller Unkenntnis der wirklichen Verhältnisse jüngst in die Presse lanciert wurden. Jedenfalls ist eines sicher, daß nämlich zum Wohle der beiden Kantone der unter einer väterlichen Hand sich besser fühlenden Arbeiterschaft, sowie des Baugewerbes selbst der weitere Betrieb der bis anhin darunter liegenden Granitindustrie, dank der mutigen Initiative einiger wohlgesinnter Männer und des die Finanzierung des Unternehmens besorgenden Bankkonsortiums, einer neuen blühenden Zukunft entgegengeht. Darin liegt einzig der Kernpunkt der über das glückliche Zustandekommen des oben erwähnten Unternehmens im Lande herrschenden allgemeinen Befriedigung und der begründeten Zuversicht in die leitenden tüchtigen Organe der A. G. Schweizer. Granitwerke.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Arbeiten zu den Geleisebauten für die Straßenbahn Zürich in der Hottingerstraße, der Kreuzbühlstraße, dem Kreuzplatz, der Torchstraße, dem Hirschengraben und der Heimstraße an Bauunternehmer Th. Bertschinger in Lenzburg.

Die Grabarbeiten für die eisernen Rohrleitungen und die Errichtung von Zementröhrendolen für die Pumpstation Wollishofen an J. Meier-Ghrenperger in Zürich IV.

Ausführung der Rohrbante für die Gantstube an der Basteigasse in Zürich an Zimmermeister G. Landolt in Zürich V.

Bewährte Spezialmarke

Kernleder-Treibriemen

in

lohgarer, chromgarer
u. Rawhide Gerbung.

SPEZIALITÄT:

**Dynamo- &
Hauptantriebriemen**

Montage durch eigenes fachgeübtes Personal.

Rob. Jacob & Co **Winterthur.**

BAUMANN

Die Arbeiten für die Vergrößerung des Lokomotivschuppens beim Gaswerk Zürich in Schlieren an die Firma Gebrüder Scotoni in Zürich IV.

Die Lieferung von zwei Bahnbrückenwaagen für das Gaswerk Zürich in Schlieren an die Firma J. Ammann & Co. in Ermatingen.

Die Lieferung von schmiedeisernen Röhren für das Gaswerk Zürich pro 1905 an Munzinger & Co. in Zürich III.

Neubau einer Mädchenbadanstalt im Kreuzweiber St. Gallen. T-Balkenlieferung an C. Meier, Röhrenhandlung; Zimmerarbeiten an Th. Schlatter's Söhne; Dachdeckerarbeiten an Albert Bürke; Flachschnärarbeiten an A. Schirmer; Malerarbeiten an S. Schmitz, alle in St. Gallen.

Absatzanbau mit Klosetteinrichtung für die Waisenanstalt Masans bei Chur. Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten an Baumeister Gebh. Naefler; Flachschnärarbeiten an Flachschnärmeister M. Häz; Installationen an Schlossermeister Chr. Muzner, alle in Chur. Bauaufsicht: Stadtbauamt Chur.

Die Erd-, Maurer- und Steinhanauerarbeiten zum neuen Theaterdecorationsmagazin in Bern an Baumeister Joh. Glauser.

Die Ausführung der Kanalisation des Sagenbaches in Wädenswil an A. Dietliker, Baumeister, Wädenswil.

Arbeiten in der Kirche Lüthelstühli. Schreinerarbeiten: Kirchenstühle an G. Schüpbach, Lüthelstühli, G. Dreyer, Grünenmatt, Jb. Eggimann, Flüelen, G. Balmer, Sumiswald; Täfer an G. Schüpbach und Trachsel, Lüthelstühli; Zimmermannsarbeit an Fr. Glauner, Lüthelstühli; Maurerarbeit an Joh. Christen, Trachselwald.

Grab- und Maurerarbeiten für die neue Abwartwohnung des Besitzamtes in Basel an Straub & Büchler, Baumeister, Basel.

Anstalt zur guten Herberge bei Nieden. Schreinerarbeiten an Riesterer-Asmus und Vogt-Werdenberg, Basel.

Renovation des Sekundarschulhauses Langenthal. Gipser- und Malerarbeiten an Dennler & Dennler, Friz Leuenberger und Jaf. Ryffeler, alle in Langenthal. Bauleitung: Eug. Kohler, Bauinspektor.

Wohn- und Geschäftshaus für Hrn. Emanuel Studi, Coiffeur, in Biberist. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an die Firma Renfer, Graber & Cie., Bauunternehmung und Architekturbureau in Biberist.

Wohn- und Geschäftshaus für Hrn. Käs-Friederich in Grenzen. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an die Firma Renfer, Graber & Cie., Bauunternehmung und Architekturbureau in Biberist.

Neubau der Firma Klein-Studach & Cie. in Weinfelden. Die Maurerarbeit an Schaad; Zimmerarbeit an Bornhäuser; Deckarbeiten an Enz, alle in Weinfelden. Bauleitung: Ed. Brauchli in Berg.

Kanalisation im Dorfe Bissikon, Gemeinde Illnau (Zürich). Sämtliche Arbeiten an G. Bonaldi, Baugeschäft, in Dübendorf.

Wohnhaus für Hrn. Standt, Ingenieur, in Klaus-Balsthal. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an die Firma Renfer, Graber & Cie., Bauunternehmung und Architekturbureau in Biberist.

Erstellung von 4 eisernen Schaufenster-Rolladen in Arosa (G. Rapp-Wipf) an Neeser & Co. in Zürich.

Die Schreinerarbeiten zum Wohnhausanbau des Hrn. Fabrikant C. Spälti-Bräschler in Matt an Seb. Ullmann's Söhne, mechan. Schreinerei in Glarus. Bauleitung: J. Schmid-Lützsch, Architekt, Glarus.

Neubau einer Sennhütte für die Hüttengesellschaft Oberberg-Zeußberg. Die Maurer-, Zement- und Steinhauerarbeiten an R. Perlatti, Baumeister, Schindellegi; Zimmermanns- und Schreinerarbeiten an Alois Feusi, Zimmermeister, Zeußberg.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten für ein Wohnhaus mit Scheune in Sevelen (Ant. Pfiffner, Sticker) an Niklaus Dutler, Baumeister, Sevelen.

Erstellung einer Dohle in Liestal an Jb. Geißberger, Liestal, diejenigen in Laufen an J. Tschudin, Maurermeister, in Laufen.

Die Firma C. Wüst & Co. in Seebach hat die Errichtung der Hochspannungsleitung von Morschach über Brunnen, Seewen, Steinen, Goldau nach Arth an die Firma Gust. Goßweiler & Cie. in Bendlikon übertragen.

Wasserversorgung Niederwil bei Henggart. Deffnen und Wieder-eindecken von circa 200 Meter Fassungsgräben, Fassen und Legen der Röhren nebst Errichtung der Brunnenstuben an U. Bosshard, Ingenieur, Zürich.

Die Zivilgemeinde Dübendorf hat die sämtlichen Lieferungen und Montage-Arbeiten der primären Zuleitung bis zum Transformatoren und das gesamte Sekundärleitungsnetz in der Gemeinde mit der öffentlichen Straßenbeleuchtung und Hausanschlüssen an die Firma Gust. Goßweiler & Cie. in Bendlikon vergeben.

Die Ausführung der Glockenignal- und Telephon-Einrichtung für die neue Schiebplatzaanlage im Birch Schaffhausen an W. Monhardt, mech. Werkstätte, Schaffhausen.

Die Mühlhäuser Elektrizitätswerke in Mühlhausen i. Els. haben die Errichtung der Hochspannungsleitung von Mühlhausen i. E. über Modenhein, Napoleoninsel, Grünhütte, Eichwald, Neuenburg nach der Stadt Mühlheim im Breisgau an die Firma Gust. Goßweiler & Cie. in Bendlikon übertragen.

Errichtung einer Schweinefestellung für die Käserei Bürglen (Thurgau). Maurerarbeit an Vogt; Zimmerarbeit an Stadler; Deckarbeiten an Geiger; Schlosserarbeit an Götsch, alle in Bürglen. Bauleitung: Ed. Brauchli in Berg.

Wohnhausbau in Schänis (Frau Witwe Anna Fuchs). Die Erd- und Maurerarbeiten an Fuchs, Maurermeister, Schänis; Zimmer-, Schreiner-, Spangler- und Dachdeckerarbeiten an Giger, Zimmermeister, Untertzen; Glaserarbeiten an Stefan Fuchs, Glasermeister, Wallenstadt. Bauführer: Josef Fuchs, Mechaniker, Schänis.

Ein neuer Industrieort.

(Korr.)

Wir hatten kürzlich Gelegenheit, einen Abstecher zu machen ins Seetal. Die Bahn führte uns in einem schmucken Restaurationswagen von Willegg durch das Städtchen Lenzburg, durch Seon, Beinwil, nach Hochdorf, dem Hauptorte des luzernischen Seetales.

Es ist ein hoher Genuss durch dieses schöne Tal mit seinen sauberem, von Wohlhabenheit zeugenden Dörfern zu fahren. Stolz grüßen die Stammtische Derer von Willegg, von Lenzburg, von Hallwyl, von Heideck ins Tal und lieblich spiegeln sich die Seen. Vom jenseitigen Ufer winkt der Brestenberg mit seinem kostlichen Maß und freundlich grüßt die schmucken Dörfer von Seengen, Meisterschwanden, Fahrwangen und Hitzkirch mit seinem Lehrerseminar. Im Hintergrunde das prachtvolle Alpenpanorama!

Hochdorf, dem wir zustreben, entwickelt sich gegenwärtig zu einem Industrieort.

Gegenüber dem Bahnhof hat die „Schweiz. Milchgesellschaft“ sich niedergelassen. Sie versendet ihre vorzüglichen Produkte: Zentrifugenbutter, Rahmkäse etc. in alle Gauen des Landes.

Man begleitet uns in die Baldeggerstraße, dem eigentlichen Industriequartier.

Gleich links, zwischen der Straße und der Bahnlinie, erhebt sich ein gewaltiges Gebäude (40 m lang und 20 m breit, drei Etagen), das frühere Theater. Umgebaut, dient es nun der Industrie. Da wo Thalia das Szepter schwang, da sausen heute die Räder!

Die Schweiz. Farbhölz- und Imprägnierungsfabrik A.-G. fabriziert in diesem Gebäude ihre prachtvollen Farbhölzer.

Saghölzer von 2–3 m Länge und 30–60 cm Durchmesser werden durch und durch gefärbt, in mehr als 30 diversen Farben. Diese Industrie ist geradezu großartig zu nennen.

Die natürliche Struktur und der Maser der Hölzer zeigt sich nach dem Färben aufs vorteilhafteste. Dieses durchgefärbte Holz eignet sich besonders für die innere Ausstattung von Eisenbahn- und Tramwagen, von Salondampfern, Automobilen. Ferner für große Portale, Decken- und Wandverkleidungen, Möbelfabrikation, für Schaufenster- und Magazineställe, Rahmen, Bureau-einrichtungen, Eiskästen- u. Büffetfabriken, für Drechsler- und Holzspielwarenfabrikation und für Luxusparquet. Das Bemalen fällt weg und die schöne Originalstruktur des Holzes dekoriert prachtvoll. Das Fabrikat soll überall im In- und Auslande beste Aufnahme finden.

Wie man uns mitgeteilt, soll eine sehr schöne Musterkollektion in der bautechnischen Sammlung des Polytechnikums in Zürich zu bestichtigen sein.